

# Feierliche Preisverleihung der Stadt Winterthur

In der Esse Musicbar erfolgte am 26. November die Vergabe des Kultur- und Förderpreises 2024

**Carol Schuler erhält den Kulturpreis. Der Förderpreis geht an Lyn Bentschik aus dem Bereich Choreografie und Performance.**



Carol Schuler erhält den Kulturpreis.



Anna Pieri Zuercher hält die Laudatio.



Tanja Scartazzini, Amtsleitung Kultur.

**Preisgekrönt** Der Kulturpreis der Stadt Winterthur geht dieses Jahr an die Winterthurer Schauspielerin und Sängerin Carol Schuler. Ihre «Tatort»-Kollegin Anna Pieri Zuercher hält die Laudatio. «Beim Casting habe ich von Anfang an die unglaubliche Energie von Carol gespürt», sagt sie. «Ich wollte mit niemand anderem spielen.» Der Förderpreis geht an Lyn Bentschik. Die Kunst schaffende Person feiert in den Bereichen Choreografie und Performance international Erfolge. Bei einem Sofa-Interview gibt sie Einblicke in ihr Leben. Stadtpräsident Michael Künzle übergibt die Preise, Tanja Scartazzini, Amtsleitung Kultur, lobt die Stadt als «pulsierendes Zentrum des kulturellen Austauschs». *Claudia Naef Binz*



Lyn Bentschik lotet mit Kunst gerne Grenzen aus und erhält dafür den Förderpreis.



Stephanie Carolino, Tanja Scartazzini, Carol Schuler, Lyn Bentschik, Michael Künzle, Anna Pieri Zuercher (v.l.). *Bilder: Claudia Naef Binz*

KULTUR



Anet Corti moderiert die Show. *Bild: pd*

**Adventsknaller: «Stille Kracht» mit Anet Corti Dinner-Spektakel** In der diesjährigen Ausgabe von «Stille Kracht» nimmt Anet Corti das Publikum mit auf eine fantastische Reise durch fesselnde Darbietungen, tief sinnige Tagträume und kulinarische Höhepunkte. Die Gäste erwartet ein exklusives Vier-Gänge-Menü, garniert mit überraschenden Showeinlagen.

Freitag, 29. November bis Samstag, 21. Dezember  
Casinotheater Winterthur  
[www.casinotheater.ch](http://www.casinotheater.ch)

**Klein aber fein: Adventsmarkt an der Trollstrasse Tradition** Die Evangelisch-methodistische Kirche an der Trollstrasse 10 veranstaltet schon seit vielen Jahren einen Adventsmarkt. Es herrscht ein munteres Treiben zwischen den Verkaufs- und Essensständen, sowohl gemeinsames Singen als auch Konzerte stehen auf dem Programm. Für die Kinder finden zusätzliche Aktivitäten statt, dies unter der Leitung der Jungschar. Das Adventscafé ist geöffnet für gemütliches Zusammensein, zum Plaudern und um Leute zu treffen. Der Ertrag fliesst in ein Entwicklungsprojekt in Südamerika.

Adventsmarkt  
Samstag, 30. November  
Trollstrasse 10, Winterthur  
[www.emkwinterthur.ch](http://www.emkwinterthur.ch)

**Filmgespräch im Cameo: «Die Tabubrecherin»** Kino Michèle Bowley weiss um ihr Ende. Sie stellt sich ihrer Krankheit, dem Unabänderlichen, dem Sterben. Sie begegnet dieser neuen Lebenssituation mit grosser Neugier, auf ihre Weise. Ein Reise ins Unbekannte.

Donnerstag, 5. Dezember, 20 Uhr mit anschliessendem Filmgespräch in Anwesenheit von Silvia Haselbeck und Erich Langjahr, das Gespräch führt Martin Frischknecht vom Magazin «Spuren». Weitere Vorführungen am 8./16./27. Dezember  
[www.kinocameo.ch](http://www.kinocameo.ch)  
[www.langjahr-film.ch](http://www.langjahr-film.ch)

**Wissenschaftlicher Comic «Echsenkompott»** Ausstellung Nadine Bösch ist wissenschaftliche Illustratorin und Steinbildhauerin. Seit ein paar Jahren ist sie hauptberuflich als Ausgräberin und Zeichnerin in der Archäologie unterwegs. Nach «Das tierische Alphabet», das Bösch illustriert und herausgegeben hat, arbeitet sie nun an ihrem Comic «Das Echsenkompott». Sie lässt sich von den Naturwissenschaften, von Filmen und von Musik inspirieren. Die Comics basieren auf Recherchen über Echsenarten und ihre individuellen Merkmale. Am Ende jeder Episode werden die Hintergründe erklärt. *pd/cnb*  
Ausstellung bis 21. Dezember  
Bistro Alte Kaserne  
Technikumstrasse 8, Winterthur  
[www.altekaserne.ch/bistro](http://www.altekaserne.ch/bistro)

## Mit Comics und Gedichten das Leben reflektiert

Die Winterthurer Autorin Fatima Vidal bringt ihr neues Buch heraus, es ist ein Comic-Tagebuch

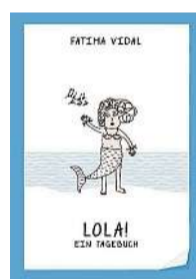
**Die Winterthurerin Fatima Vidal ist keine Unbekannte. Sie war früher freischaffende Journalistin, heute zeichnet und dichtet sie über ihr Leben.**

**Neuerscheinung** «Geboren wurde ich vor langer Zeit an einem fünften Januar. In Spanien ist das die Nacht, in der die drei Könige unterwegs sind, um Geschenke zu verteilen. Dieses Datum bringt natürlich gewisse Verpflichtungen mit sich», schreibt Fatima Vidal über sich selber. Was diese beinhalten, erklärt sie auf Anfrage: «Es ist die Verpflichtung, ein Licht zu sein, niemandem zu schaden; und wenn ich helfen kann, dann helfe ich.»

**Mit Freundlichkeit viel erreicht** Sie glaube nicht daran, dass man möglichst hart sein müsse, um weit zu kommen. «Ich bin mit Freundlichkeit durchs Leben gegangen und habe viel erreicht.» Die Menschen

wolle sie nehmen, wie sie seien. «Dies zeige ich auch in meinem Büchlein», so Vidal. «Bereits vor einiger Zeit habe ich mit Malen und Zeichnen begonnen», sagt sie. Zuerst habe sie für Instagram gezeichnet und habe gute Rückmeldungen bekommen. «Es entstand die Figur Lola, und da ich so viele Zeichnungen vorliegen hatte, wuchs die Idee, ein neues Buch herauszubringen.» Dieses habe sie im Eigenverlag publiziert. Das Comic-Taschenbuch im Postkartenformat besticht mit witzigen Illustrationen, Texten und Gedichten über die Unzulänglichkeiten des Lebens. «Ich habe entdeckt, wie viel Spass es macht, Gedichte zu schreiben, ich mag Wortspiele», sagt die Autorin. «Die Leute mögen meinen Humor», freut sich Vidal über erste Rückmeldungen zur Publikation. «Jemand sagte sogar, er hoffe, dass das Buch nie aufhören möge.»

*Claudia Naef Binz*



Lola ist die Protagonistin in Fatima Vidals Comic-Tagebuch. *Illustration: zVg*



Autorin Fatima Vidal. *Bild: zVg*

### Buchverlosung

Die «Winterthurer Zeitung» verlost drei Bücher der Autorin Fatima Vidal: «Lola! Ein Tagebuch». Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Lola» und Ihren Kontaktdaten an: [echo@winterthurer-zeitung.ch](mailto:echo@winterthurer-zeitung.ch) Einsendeschluss: Montag, 2. Dezember.

## «Geist gesucht, ab sofort!»

Das Figurentheater Matou aus Rikon im Tösstal zeigt sein Stück «Geisterbahn!»

**Auf der Geisterbahn wird ein neues Teammitglied gesucht. Und wer meldet sich? Ein Streichelpony! Und wen soll das erschrecken?**

**Figurentheater** Besonders gruselig sieht das Pony nicht aus, es ist ja noch nicht einmal ein Geist. Doch weil sich sonst niemand auf das Stelleninserat der Geisterbahn gemeldet hat, bleibt nichts anderes übrig, als es mit dem Pony zu versuchen. Davon handelt das Stück «Geisterbahn!» des Figurentheaters Matou aus Rikon im Tösstal. Es gastiert in Winterthur. «Das Pony ist auf der Suche nach etwas Neuem», sagt Puppenspielerin und Figurenbauerin Mariann Keist auf Anfrage. Zusammen mit Felicia Sutter und Lukas Roth hat sie die Ge-

schichte entworfen. «Uns ist es wichtig, dass die Gestalten in dieser Geschichte mehrschichtig sind und jede einzelne ihren eigenen Charakter erhält.» Die Charaktere der Figu-

ren werden während den Proben herausgeschält; anhand ihrer Bewegungen und ihres Ausdrucks werden ihre Stimme und Sprache gefunden. «Unsere Stücke sollen Erwach-

sene und Kinder gleichermassen ansprechen.» Die Figuren werden von Keist selber geschaffen, in diesem Stück sind es vor allem Klappmaulfiguren: Hier schlüpft die Spielerin mit der Hand in den Kopf der Figur und führt die Sprechbewegungen aus. Und um zur Geschichte zurückzukehren: «Das Pony lernt schliesslich, sich zu behaupten, aber mehr dazu verrate ich nicht», sagt Keist mit einem Lachen.

*Claudia Naef Binz*



Das Pony ist neues Teammitglied bei der Geisterbahn. *Bild: pd*

«Geisterbahn!» im Figurentheater  
Ab 5 Jahren  
30. November und 1. Dezember  
Marktgasse 25, 8400 Winterthur  
[www.figurentheater-matou.com](http://www.figurentheater-matou.com)  
Ticketreservierung  
[touristinfo@winterthur.com](mailto:touristinfo@winterthur.com)